

Zwischen Rock 'n' Roll und CAD/CAM

Sirona feiert 30 Jahre CEREC und Fusion mit DENTSPLY in Las Vegas. Von Georg Isbaner, OEMUS MEDIA AG.

LAS VEGAS – Es gibt wohl kaum einen anderen Ort auf der Welt, der Showbusiness, Überfluss und Hedonismus so vereint wie Las Vegas im US-Bundestaat Nevada. Die schiere Grösse der Hotels, Showhallen und Glücksspielflächen sind hier keine Beiläufigkeiten eines touristischen Unterhaltungsangebotes, sondern vielmehr Hauptstätten des Amusements schlechthin. Wer nach Las Vegas kommt, will Unterhaltung erleben, will teilhaben an der Verschwendung und sich berauschen am überbordenden Angebot der Glücksspiel- und Showindustrie.

Es ist ein Ort, an dem ein Meilenstein eines Unternehmens, wie das 30-jährige CEREC-Jubiläum von Sirona, nicht einfach nur gefeiert wird. Sirona hat sich alle Mühe gegeben, aus dieser Feier eine mehrtägige Prozession von für diesen Ort typischen Shows werden zu lassen. Über 6'000 Teilnehmer, hauptsächlich aus den USA, aber auch aus zahlreichen anderen Ländern, zelebrierten Mitte September über drei Tage mit etlichen Spektakeln und Superlativen das wohl etablierteste digitale System der Dentalbranche und feierten dabei auch sich selbst – als Anwender dieses Systems. Doch gefeiert wurde noch aus einem ganz anderen Anlass: der Fusion zwischen DENTSPLY und Sirona.

Es ist schon fast unheimlich, wenn man an das Timing der Bekanntmachung der dentalen Megafusion zwischen DENTSPLY und Sirona am Vorabend des Events denkt. Nicht wenige dürfte dieser unvergleichliche Coup überrascht haben. Umso mehr wurde das Gegenstand des ersten Kongresstages in der Wüstenstadt der Glücksspieler. Die komplette Führungsriege

nische Fernsehen übertragen. Unter dem Jubel der 6'000 Teilnehmer und mit führenden Mitarbeitern beider Unternehmen hinter sich, läutete Jeffrey T. Slovin die traditionelle Schlussglocke des Börsenhandels an der New Yorker Wallstreet.

Nach diesem Höhepunkt war man schon geneigt, das darauffolgende Programm als klassisches Vortragspro-



2

Abb. 1: Über 6'000 Teilnehmer feiern mit dem Unternehmen. – Abb. 2: Ein weiteres Highlight für das US-Publikum ist die Einführung der beiden Sirona-Behandlungseinheiten TENERO und INTEGO. – Abb. 3: Liveschaltung zur NASDAQ Closing Bell.



3

beider Unternehmen war zugegen. Gegenseitig beglückwünschte und herzte man sich vor Freude über die neue gemeinsame Allianz.

Passend zum Event wurde auch am Donnerstag kurz vor 16 Uhr New Yorker Zeit die NASDAQ Closing Bell live aus dem Venetian Ballroom in Las Vegas mit Liveschaltung ins amerika-

gramm abzutun. Dennoch wurden die Vorträge der Referenten in einer ganz besonderen Art und Weise präsentiert. Jeder Vortragende wurde mit einem sehr persönlichen Inspielfilm vorgestellt und konnte darin seine Philosophie und Leidenschaft für seinen Beruf erklären. Hinzu kam, dass jeder Referent wie ein Rockstar mit einer Live-

Band und Lichtshow empfangen wurde – Las Vegas eben. Ein weiteres Highlight für das US-Publikum war die Einführung der beiden Sirona-Behandlungseinheiten TENERO und INTEGO. Am wichtigsten Einzelmarkt für Sirona, den USA, sind damit ab sofort auch diese Behandlungseinheiten verfügbar. Mit diesen Einheiten

schliesst das Unternehmen die Integrationskette mit digitalem Röntgen, der Software SIDEXIS 4, mit CEREC und der Behandlungseinheit.

Viele Vorträge über den Umgang mit CEREC und dessen Vorteile vermittelten dem Publikum den aktuellsten Stand digitaler Zahnmedizin und der dazugehörigen Materialien. [\[1\]](#)

„50 Jahre klinische Osseointegration“

Vom 24. bis 26. September fand der Jahreskongress der European Association for Osseointegration (EAO) zum ersten Mal in Schweden statt. Von Georg Isbaner, OEMUS MEDIA AG.



1



2



3



4

Abb. 1: Prof. Dr. Daniel Buser, Schweiz, war einer der Referenten des Ostell-Symposiums. – Abb. 2: Die Firma Geistlich Biomaterials überreichte eine Spende von 1.000 CHF an „Doctors of the world“. – Abb. 3: Jürg Eichenberger (rechts), Präsident des Verwaltungsrates der CAMLOG Gruppe. – Abb. 4: Prof. em. Thomas Albrektsson, Schweden, gab einen wissenschaftshistorischen Rückblick auf die Arbeit Brånemarks.

STOCKHOLM – Über 2'500 Teilnehmer besuchten den 24. EAO-Jahreskongress in Stockholm, um ihr Wissen in zahlreichen Symposien, Workshops und Posterpräsentationen auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Der Jahreskongress stand ganz im Zeichen der Arbeit von Prof. Per-Ingvar Brånemark, aber auch anderen Pionieren der dentalen Implantologie.

Dennoch gilt der schwedische Arzt und Forscher Brånemark mit seiner bahnbrechenden Entdeckung, der Integration von künstlichem Material wie Titan in menschliches Knochengewebe, als Wegbereiter der modernen Implantattherapie.

Nicht nur aus diesem Anlass widmete sich das EAO-Kongress-Programm in einer Sondersitzung am ersten Kongresstag dem Thema „50 Jahre klinische Osseointegration“. „Unsere tägliche praktische Arbeit basiert auf 50 Jahre Erfahrung mit osseointegrierten Implantaten“, sagte Prof.

Björn Klinge, wissenschaftlicher Leiter des Kongress-Komitees. Das Ziel der EAO ist seit jeher, die wissenschaftlichen Daten für die Implantattherapie in der Praxis aufzubereiten und zu vermitteln.

So haben die Organisatoren mehr als 50 einheimische und ausländische Experten aus der ganzen Welt eingeladen, ihre Arbeiten zu präsentieren und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und klinischen Konzepte in der Implantologie zu diskutieren. Zusätzlich wurden neue Verfahren und Techniken auf etlichen Parallelsymposien, welche massgeblich von führenden Unternehmen der Dentalbranche unterstützt wurden, vorgestellt.

Die neuesten Produkte, einschliesslich neuer Implantate und Lösungen für eine verbesserte Implantatbehandlung, standen ebenfalls im Mittelpunkt der Veranstaltung. Insgesamt präsentierten sich nahezu 100 Dentalunternehmen.

Die Pioniere der modernen Implantologie

Kein geringerer als Prof. em. Tomas Albrektsson, langjähriger Weggefährte Per-Ingvar Brånemarks, sprach über die Errungenschaften des schwedischen Implantologiepioniers. Bereits 1969 veröffentlichte Brånemark die erste Arbeit über die orale Implantologie. Allerdings wurde damals seine Entdeckung der knöchernen Integration von Titanimplantaten als Mythos abgetan. Erst durch im Laufe der Zeit entwickelte Schneidetechniken konnte die von Brånemark behauptete und später so bezeichnete Osseointegration eindeutig nachgewiesen werden. Wie zahlreiche andere grosse wissenschaftliche Errungenschaften auch, erbrachten zunächst unabhängig und unwissend voneinander weitere Spitzenforscher neue wesentliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Implantologie.

In diesem Zusammenhang erläuterte Prof. Daniel Buser im Anschluss an Albrektsson das Schroeder-Konzept,

welches auf die Arbeit des Schweizer Zahnmedizinprofessors André Schroeder zurückgeht. Schroeder befasste sich Ende der 1960er intensiv mit Implantatmaterialien und entwickelte in enger Zusammenarbeit mit Dr. Fritz Straumann sowohl hohlzylindrische Implantate als auch solide Schrauben mit einer plasmabeschichteten Titanoberfläche (TPS). Schroeder und sein Team konnten als erste Forschergruppe überhaupt Implantate zeigen, die voll in nichtentkalkten Knochenabschnitten verankert waren. Seine Arbeit führte u.a. 1980 zur Gründung des International Team for Implantology (ITI).

Der dritte im Bunde der Implantologie-Pioniere wurde von Prof. Jörg Meyle gewürdigt: Es handelt sich um den deutschen Implantologen Prof. Willi Schulte. Er etablierte das später sogenannte Schulte-Konzept, welches die Sofortimplantation eines keramischen polykristallinen Aluminiumoxid-Stufenzylinderimplantates (Tübingen-Implantat) vorsah. Er konnte

belegen, dass die sofortige Implantation in die Extraktionsalveole eine erfolgreiche und langlebige Implantattherapie sein konnte.

EAO-Fortbildungsprogramm für Studenten

Zusätzlich zu den Aktivitäten rund um den Jahreskongress, wurde auch ein internationales EAO-Fortbildungsprogramm vorgestellt. Bereits ab Frühjahr 2016 haben Studenten die Möglichkeit an ausgewählten europäischen Universitäten von weltweit anerkannten Implantologie-Experten unterrichtet zu werden. Das EAO-Fortbildungsprogramm wird durch eine Online-Lernplattform, dem so genannten EAO-Classroom, ergänzt.

Jubiläumskongress 2016

2016 jährt sich der EAO-Jahreskongress zum 25. Mal. Für den Jubiläumsevent vom 29. September bis 1. Oktober 2016 wurde Paris als Austragungsort gewählt. [\[1\]](#)